

Elster (*Pica pica*) versucht, Zwergfledermaus (*Pipistrellus pipistrellus*) zu erbeuten

Von STEFAN FISCHER

Das Nahrungsspektrum der Elster ist sehr breit (vgl. BÄHRMANN 1968, DECKERT 1980, GRIMM 1989). So werden von den Elstern sowohl pflanzliche (diverse Früchte und Samen) als auch tierische Nahrungsbestandteile sowie Abfälle aufgenommen. GRIMM (1989) führt als Nahrungstiere Gastropoden, Arthropoden und Kleinsäuger auf. Daß neben Eiern und Nestlingen auch flügge Vögel erbeutet werden, wurde mehrfach berichtet. So teilen u. a. DATHE (1990), DITTBERNER (1989), RIECKHOFF (1979), SCHÖLZEL (1981) und SCHULZE (1982) die Erbeutung von Staren (*Sturnus vulgaris*), Amseln (*Turdus merula*) bzw. Haussperlingen (*Passer domesticus*) durch Elstern mit, wobei es sich meist um junge, unerfahrene Beutevögel und adulte Beutegreifer handelte. STRAMM (1985) berichtete sogar über die Tötung einer Lachmöwe (*Larus ridibundus*) durch Elstern und Nebelkrähen (*Corvus corone cornix*). Da m. W. bisher keine Mitteilungen über die Erbeutung von Fledermäusen durch Elstern vorliegen, sei hier folgende Beobachtung mitgeteilt, die ich im Berliner Bezirk Mitte im Volkspark am Weinberg machen konnte:

Am 17.6.1992 gegen 14 Uhr MESZ wurde ich auf eine Elster aufmerksam, die immer wieder nahezu senkrecht aufwärts flog und dabei nach einer Fledermaus stieß, die anhand der geringen Größe und ihres Auftretens im Stadtzentrum (vgl. HAENSEL 1982) als Zwergfledermaus angesprochen wurde. Die Fledermaus wich der Elster geschickt durch schnelles Aufwärtsfliegen aus, so daß es dieser in der etwa dreiminütigen Beobachtungszeit nicht gelang, die Fledermaus zu schlagen. Leider verlor ich die Tiere dann aus den Augen.

Das Fliegen der Fledermaus am hellichten Tage, das sonst nur bei witterungsbedingtem Nahrungsmangel beobachtet wird (HAENSEL 1982), läßt vermuten, daß die Elster die Zwergfledermaus aus ihrem Tagesquartier "aufgestöbert" hat. Da Elstern bereits mehrfach dabei beobachtet wurden, wie sie - scheinbar auf der Suche nach Haussperlingsnestern - Dachkästen u.ä. "inspizierten" (eigene Beobachtungen), ist es durchaus möglich, daß dabei die Fledermaus aufgescheucht wurde.

Literatur

- BÄHRMANN, U. (1968): Die Elster (*Pica pica*). Neue Brehm-Bücherei. Bd. 393. Wittenberg Lutherstadt.
- DATHE, H. (1990): Star, *Sturnus vulgaris*, als Beute von Elstern, *Pica pica*. Pica 17: 180.
- DECKERT, G. (1980): Siedlungsdichte und Nahrungssuche bei Elster, *Pica p. pica* (L.), und Nebelkrähe, *Corvus corone cornix* (L.). Beitr. Vogelkd. 26: 305-334.
- DITTBERNER, H. (1989): Der Star (*Sturnus vulgaris*) als Beute von Krähenvögeln. Pica 14: 79-80.
- GRIMM, H. (1989): Zur Nahrung der Elster, *Pica pica* (L.), im Herbst. Acta ornithoecol. 2: 100-102.
- HAENSEL, J. (1982): Weitere Notizen über im Berliner Stadtgebiet aufgefundene Fledermäuse (Zeitraum 1972-1979). Nyctalus (N.F.) 1: 425-444.
- RIECKHOFF, D. (1979): Elster schlägt Haussperling. Falke 26: 67.
- SCHÖLZEL, H. (1981): Töten Elstern (*Pica pica*) ihre Beute? Ornithol. Mitt. 33: 327-328.
- SCHULZE, A. (1982): Elster (*Pica pica*) tötet junge Amsel (*Turdus merula*). Ornithol. Mitt. 34: 65.
- STRAMM, R. (1985): Nebelkrähen (*Corvus corone cornix*) und Elstern (*Pica pica*) töten Lachmöwe (*Larus ridibundus*). Ornithol. Ber. Berlin (West) 10: 180.

Anschrift des Autors:

STEFAN FISCHER, Kastanienallee 80, 10435 Berlin